

SCHÖPPER FENSTER

Nieklitzer Str.1 – 19258 Gallin



Pflege und Wartungsanleitung für Holzhaustüren Einstellungs- und Bedienungsanleitung

Mindestanforderungen



CE

23

SCHÖPPER
FENSTER

GmbH – Nieklitzer Str.1 – 19258 Gallin

Holzhaustür: IV 68
IV 78

Haustür einflügelig
zweiflügelig

Laufende Nr.

Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau

EN 14351 - 1:2006+A1:2010

Luftdurchlässigkeit	Klasse 2
Schlagregendicht	npd
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	Klasse A
Gesamtenergiedurchlassgrad	62%
Lichttransmissionsgrad	80%

Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch ift Rosenheim NB-Nr. 0757

2023

Transport und Lagerung

Transport aufrecht stehend auf Transportgestellen für Fenster und Türen. Transportgestelle und Ware sind mit Ladesicherungsgurten und mit Spannbändern gegen Umkippen und Verrutschen zu sichern.

Kippgefahr !!! Unfallgefahr !!!

Fenster und Türen immer aktiv gegen selbstständiges Umkippen sichern auch in Ruhe.

Handtransport mit Tragegurten möglichst mit 2 Personen.

Gewichtsbedingt mit demontiertem Flügel oder demontierter Verglasung

Lagerung rutschfest ohne Spannung mit gleichmäßiger Anlage an tragfähige Rückwand angelehnt

Elemente immer gegen **Kippgefahr !!!** sichern.

Schöpfer- Profilsysteme Holzhaustüren

Sie haben ein Türensysteem erworben, das nahezu zerstörungsfrei ist.

Um den Wert Ihrer neuen Türen über Jahre zu erhalten, sollten Sie dennoch folgende Regeln beachten:

- Vor Montagebeginn beachten Sie bitte auf Seite 6 und 7 angeführte Montagerichtlinien.
 - Eine schonende und pflegende Erstreinigung, das sorgfältige Entfernen von Baurückständen sind eine Grundlage für dauerhaft funktionierende Türen.
 - Eine gute Pflege erhält die Schönheit Ihrer Türen
- Auf Seite 16 erklären wir die klimatischen Beanspruchungen von Haustüren. Sie können die Auswirkungen mildern:
- durch ein Vordach mit ausreichender Beschattung
 - durch richtiges Lüften
 - durch ständige Oberflächenpflege / Versiegelung
 - durch häufiges Verriegeln der Mehrfachverriegelung bzw. Einsatz eines Automatikschlosses
 - Ordentlich ausgeführte Wartungsarbeiten sichern eine störungsfreie Funktion über viele Jahre
 - Bitte beachten Sie unsere Pflege- und Wartungshinweise
- Alle zugesicherten Gebrauchseigenschaften der Türen entnehmen Sie bitte Ihren Vertragsunterlagen.**

Pflege und Wartung- wer ist verantwortlich?

Die Tür klemmt oder lässt sich schwer schließen, die Dichtungen werden undicht, Wasser dringt nach innen oder ganz schlimm das Holz reißt - dies sind nur Einzelercheinungen, die im Laufe der Lebenszeit einer Tür möglich sein können.

Oftmals meinen allerdings die Auftraggeber und Nutzer, Wartung und Pflege wären allein die Angelegenheit des Herstellers oder des Tischlers und werden über die Gewährleistung abgedeckt.

Nicht eingeschlossen sind Schäden, die auf Fehlgebrauch, nicht Bestimmungsgemäße Produktnutzung und Reparaturversuche durch Dritte zurückzuführen sind.

Zur nachhaltigen Sicherung der Gebrauchstauglichkeit und Werthaltigkeit der Produkte und zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden sowie der Absicherung einer Haftung gegenüber Dritter ist, auch während der Gewährleistungszeit, eine fachgerechte Wartung und Pflege erforderlich. Bereits mit der Abnahme oder Teilabnahme einer Leistung beginnt die Verpflichtung zur Instandhaltung durch den Auftraggeber.

Die durch den Tischler gelieferten Fenster, Türen, Fassadenelemente und Sonnenschutzanlagen sind Gebrauchsgegenstände, die zur Sicherstellung einer dauerhaften Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer einer regelmäßigen Wartung bedürfen. Grundlage hierfür ist die Benutzerinformation, die aus der Produktinformation, der Bedienungsanleitung und der Wartungsanleitung besteht und vom Innungstischler nach Abschluß der vertraglich vereinbarten Arbeiten übergeben wird.

Besondere Inspektion, Wartung und Pflege der Fenster und Türen sollte durch einen Fachbetrieb durchgeführt werden.

Oder aber Ihr Vertragspartner gibt Ihnen ausführliche Auskünfte über notwendige Pflege- und Wartungsarbeiten.

In jedem Fall muss der Auftraggeber während der Gewährleistungszeit die Ausführung ordentlicher fachgerechter Pflege- und Wartungsarbeiten sicherstellen.

Besondere Wartungsmaßnahmen auch während der Gewährleistung

Einbruchhemmung	Erhöhte Dichtigkeit	fehlendes Vordach
Farbige Türen	Automatiktüren	
Starke Klimabeanspruchung	Türschließer	
Schlagregen	stark frequentierte Türen	
Reinigungsarbeiten		

Einfache Einstellarbeiten, Beschläge einstellen und ölen, reicht nicht immer um die Türen betriebsbereit zu halten.

Auch schon während der Gewährleistungszeit können zusätzliche Maßnahmen zur Erhaltung der Betriebssicherheit notwendig werden. Bei einem Einsatz eines Werksservicemonteurs müssen Sie damit rechnen, dass dieser nicht kostenfrei ist.

Anfahrtskosten, Arbeitszeit werden in der Gewährleistungszeit in der Regel berechnet.

Die ständige Fehlbedienung kann zu Materialschäden führen. Bei Problemen wenden Sie sich deshalb rechtzeitig an Ihren zuständigen Fachbetrieb, der Ihnen die Türen geliefert und montiert hat und in der Regel auch Abhilfe schaffen kann.

Es steht Ihnen frei fachlich und sachlich richtig, zusätzliche Arbeiten selber auszuführen. Jedoch können wir keine Gewähr für sachlich und fachlich unzureichend ausgeführte Arbeiten übernehmen.

Fehlende Informationen kann Ihnen Ihr zuständiger Fachbetrieb vermitteln.

Erstreinigung Reinigung und Pflege der Oberfläche

Führen Sie eine Erstreinigung und Pflege vor Nutzungsbeginn durch.

Vor allem die Farboberflächen auf Holz sind in den ersten Wochen empfindsam für andauernde Verschmutzungen, aber auch für aggressive Reinigungsmaßnahmen. Deshalb schützen Sie besonders in der ersten Zeit die Farboberfläche vor Verschmutzungen.

Verwenden Sie zur Reinigung nur handwarmes kalkarmes Wasser. Vermeiden Sie scheuerndes oder starkes Reiben an der Farboberfläche. Farbliche Ausfällungen im Reinigungswasser sind normal.

Trocknen Sie gereinigten Flächen mit einem weichen Tuch. Später beachten Sie die Pflegehinweise Seite 19.

Vor Nutzungsbeginn sollten alle Metalloberflächen eine Erstreinigung und Konservierung, vor allem von eloxierten, matten und polierten Aluminium- und Edelstahloberflächen z.B. Griffe und Applikationen mit einem geeigneten Edelstahlpflegespray erhalten (Seite 20 Punkt IV Edelstahlpflegespray).

Bei aggressiven Umwelteinflüssen wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf.

Scheiben-/ Glasreinigung

Die Scheibenreinigung sowie die Entfernung der Etiketten und Distanzplättchen hat mit milden Reinigungsmitteln zu erfolgen. Scheibenverunreinigungen, werden im üblichen Nassverfahren mit viel Wasser, Schwamm, Abstreifer, Fensterleder oder handelsüblichen Sprühreinigern und Lappen entfernt.

Für hartnäckige Verschmutzungen empfehlen wir Radora Spezialglasreiniger. Kratzende Werkzeuge, Rasierklingen und Schaber sind zu vermeiden, da sie Kratzspuren in der Oberfläche verursachen.

Insbesondere sind Zementschlämme und Absonderungen von Baustoffen sofort zu entfernen, da sonst eine Verätzung der Glasoberfläche eintritt, die zur Erblindung des Glases führen kann. Sollten beim Glätten von Versiegelungsfugen Rückstände entstehen, müssen diese sofort entfernt werden.

Für Mehrscheiben-Isoliergläser mit beschichteter Außen-Oberfläche oder selbstreinigende Gläser gelten spezielle Reinigungsvorschriften.

Normale Verunreinigungen werden wie vorher gehend beschrieben entfernt, jedoch dürfen keine abrasiven Reinigungsmaterialien z.B. Scheuermittel oder Stahlwolle, verwendet werden. Hartnäckige Verunreinigungen, z.B. Farb- oder Teerspritzer oder Kleberückstände, sollten mit geeigneten Lösungsmitteln, z.B. Spiritus, Atzeton oder Waschbenzin, gelöst und anschließend nachgereinigt werden.

Bei der Reinigung mit Lösungsmitteln ist darauf zu achten, dass Dichtungen oder organische Bauteile nicht beschädigt werden.

Bei Verunreinigungen, die mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmaßnahmen nicht beseitigt werden können, setzen Sie sich bitte mit dem Verursacher in Verbindung.

Ungeeignete Reinigungsmittel

Zur Reinigung von Verglasungen sollten niemals stark alkalische Waschlauge sowie Säuren, insbesondere Fluorwasserstoffsäure, sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden.

Diese Lösungen können die Beschichtung wie auch die Glasoberfläche zerstören und somit zu irreparablen Beschädigungen führen.

Wartung

Um die Funktion und die Gebrauchstauglichkeit der Türen auch über einen längeren Zeitraum zu erhalten, ist eine regelmäßige Wartung erforderlich.

Folgende Wartungsarbeiten sollten deswegen einmal im Jahr durchgeführt werden:

- Die Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren.
Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen.
Darüber hinaus sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:
Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen der Türbeschläge sind zu fetten.
Alle verdeckten Türbeschläge sollten je nach chemischer Beanspruchung (z.B. salzhaltiger Luft im Küstenbereich oder aber auch übermäßiger Beanspruchung in der Bauphase) auf Korrosionszustand der verzinkten Metallteile überprüft werden.
Gegebenenfalls müssen alle verzinkten Metallteile mit farblosem Korrosionsschutzwachs auch schon vor der Montage nachkonserviert werden.
½ jährlich sollten die Einstellarbeiten an den Beschlägen besonders im Bereich der Haustürbänder ausgeführt werden.
- Die Dichtungen sind zu kontrollieren und mit einem Pflegemittel zu behandeln.
Eventuell beschädigte Dichtungen sind auszuwechseln.
- **Beseitigen Sie Farbrisse umgehend, vor allem im Spritzwasserbereich.**
- Die Oberfläche ist zu kontrollieren und gegebenenfalls sind Reinigungsmaßnahmen auszulösen.

Verriegelung

Ihre Tür besitzt eine Mehrfachtürverriegelung. Die Mehrfachtürverriegelung hat neben dem sicheren Verschluss auch eine wichtige Dichtigkeitsfunktion. Das heißt nur bei einer verriegelten Haustür liegt die Dichtung im Flügel umlaufend am Rahmen mit gleichmäßigem Anpressdruck an und gewährleistet so die erforderliche Dichtigkeit gegen Zugscheinungen oder Winddruck und Schlagregendichtigkeit.

Bei automatisch verriegelten Schlössern erfolgt das Dichtziehen der Türen automatisch.

Nutzen Sie auch die Möglichkeiten von Seite 13 und 17 – Einstellarbeiten an den Haustürbändern- und Schlössern, um die Funktion und Dichtigkeit der Haustür zu erhalten.

Pflegeanleitung für Holz-Außentüren

Holz ist ein lebendiger Werkstoff

Damit die Natürlichkeit, Schönheit und Funktionsfähigkeit Ihrer Holzelemente erhalten bleibt, bitten wir Sie diese Pflegeanleitung zu beachten.

Es wurde von uns mit modernsten Applikationsmethoden ein umweltfreundliches, wasserbasierendes Beschichtungssystem der Fa. Sikkens aufgebracht, das den Vorschriften nach DIN 68800 Teil 3 entspricht.

Während der Bauzeit ist darauf zu achten, dass die Oberflächen nicht beschädigt werden.

Das Abkleben der Türen darf nur mit Klebebändern (z.B. TESA 4438) erfolgen, die für Acryloberflächen geeignet sind.

Die Räume sind bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit ausreichend zu belüften.

Alle beschädigten Oberflächen müssen fachgerecht repariert werden. Außen- und Innenputze, sowie Mauerwerk und Beton dürfen die Haustür nach erfolgter Montage nicht berühren.

Sinnvoll sind diese Teile durch Auflageklötze, Kellenschnitt, Versiegelung, komprimierte Dichtbänder, Montageschaum, sowie Folien und geeignete Klebebänder von diesen Baustoffen fernzuhalten.

Alle Elemente sind nach geltenden Montagerichtlinien führender Institute, Verbände, Gütegemeinschaften oder Systemgeber entsprechend ihrer Einsatzbedingungen zu montieren.

Gegen eine Schutzgebühr von 9,00 € übersenden wir Ihnen einen Prospekt mit sehr vielen Montagebeispielen.

Es ist darauf zu achten, dass stehende Feuchtigkeit eine Holzhaustür nicht berührt.

Erforderliche Fräsungen, Bohrungen, Hobelarbeiten müssen farblich nachbehandelt werden.

Bitte schützen Sie während der Innenputzarbeiten nicht nur die Beschläge und Glasscheiben, sondern auch die Rahmen und Flügel vor Putzmörtel. Nach der Berührung mit Mörtel kann es sonst zu unerwünschten (alkalischen) Verfärbungen kommen.

Bitte entfernen Sie die angebrachten Schutzfolien unmittelbar nach den Putzarbeiten.

Bitte sorgen Sie nach Putz- und Estricharbeiten unbedingt für ausreichend Belüftung.

Zur Reinigung der Oberflächen sind nur Neutralseifen oder neutrale Allzweckreiniger und keine aggressiven Stoffe, wie Lösungsmittelreiniger, Scheuermittel oder alkalische Allzweckreiniger zu verwenden.

Bitte beachten Sie: Die meisten Glasreiniger enthalten ätzende entfettende Bestandteile. Eventuelle Rückstände sind mit Wasser abzuspülen und trockenzuwischen.

Für eine dauerhafte schöne Oberfläche empfehlen wir Ihnen eine einfache Nachbehandlung mit Pflegemilch vorzunehmen.

Verwenden Sie die von uns empfohlenen Materialien aus unserem Pflegepaket. Besonders wichtig nach jeder Reinigung bzw. vierteljährlich das Auftragen von Pflegemilch nach Bedienungsvorschrift.

Bitte beobachten Sie ständig: Risse, Abplatzungen, offene Fugen sowie die Feuchtigkeitsaufnahme des Holzes.

Diese Erscheinungen erfordern die sofortige Renovierung der beschädigten Stelle.

Verquollene Holzhaustüren sind ein sicheres Zeichen für zu große Holzfeuchte und später der Grund für Risse und Fugen.

Suchen Sie auch nach der Ursache. Die Holzfeuchte sollte 15% nicht überschreiten.

Für die Renovierung einer beschädigten Oberfläche empfehlen wir:

- Risse mit Holzpaste z.B. Clou verschließen.
- Offene Fugen müssen unbedingt mit Kodrin (Hirnholzsigel) verschlossen werden.
- Beschädigte Oberflächen leicht anschleifen und gründlich entstauben danach mit Grundierung und Streichfarben im gewünschten Farbton überstreichen.

Die Renovierung ist nach Bedarf vorzunehmen, jedoch bevor schwerwiegende Holzfehler auftreten.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne von uns oder von SIKKENS.

Fordern Sie das Prospekt Nachstreichen von SIKKENS an.

Schöpper – Holz-Haustüren

Montagerichtlinien

Diese Montagerichtlinien gelten für alle Fenster-Profilssysteme.

Beschädigte Produkte dürfen nicht eingebaut werden.

In diesen Montagerichtlinien wird geregelt wie die Planung und Ausführung von Bauanschlüssen erfolgen muss, um die Gebrauchsfähigkeit einer eingebauten Tür auch über längere Zeiträume zu gewährleisten.

Die in diesen technischen Informationen enthaltenen Detailzeichnungen können nicht alle Einbausituationen widerspiegeln. Es soll vermittelt werden, welche bauphysikalischen und baumechanischen Beanspruchungen an die Baufuge gestellt werden, um durch die richtige Planung der Funktionsebenen Bauschäden zu vermeiden.

Die Qualität einer hochwertigen Tür steht und fällt mit der Anschlussausführung.

Ein Handwerker muss vor Arbeitsbeginn überprüfen, ob eventuell erforderliche Vorarbeiten eine geeignete Grundlage für seine Arbeit bilden.
(Bundesgerichtshof AZ: VII ZR 109/10)

1. Anforderungen an die Baufuge

Die Lage der Tür im Mauerwerk und die Ausbildung der Wandanschlussfuge beeinflussen die Tauwasserbildung auf der Profiloberfläche und den Laibungsbereich.

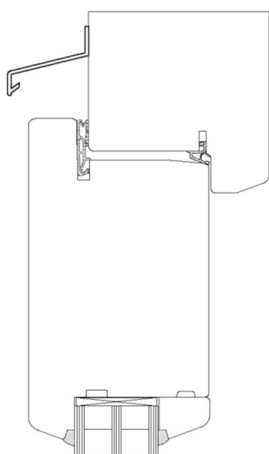
In der DIN 4108 EN ISO 10211-2

ist die Einbausituation geregelt.

Folgende Anforderungen werden an Tür und Baufuge gestellt:

- Winddichtigkeit,
- Wärmedämmung,
- Schlagregensicherheit
- UV-Beständigkeit
- Raumseitige Dampfdiffusionsdichtheit
- Standsicherheit

Diese grundsätzlichen Anforderungen werden in technische Eigenschaften umgesetzt und in zwei Funktionsebenen und einem Funktionsbereich zusammengefasst. (Abb.1)



Schlagregensicherheit für auswärts öffnende Haustüren
Wetterschenkel oben erforderlich
Der Wetterschenkel muss nach erfolgter Türmontage fachgerecht in die Bauöffnung eingepasst und auf dem Blendrahmen montiert werden.

Ebene 1:

Trennung von Raum- und Außenklima

Die Trennebene von Raum- und Außenklima muss über die gesamte Fläche an der Innenseite der Außenwand erkennbar sein und darf nicht unterbrochen werden.

Ihre Temperatur muss über der Tautemperatur des Raumes liegen.

Bereich 2:

Funktionsbereich

In diesem Bereich müssen insbesondere die Eigenschaften Wärme- und Schallschutz über einen angemessenen Zeitraum sicher gestellt werden. Um diese Funktionen zu gewährleisten, muss dieser Bereich „trocken bleiben“ und vom Raumklima unbedingt getrennt werden.

Ebene 3:

Wetterschutz

Die Ebene des Wetterschutzes muss von der Außenseite den Eintritt von Schlagregen weitgehend verhindern und eingedrungenes Regenwasser kontrolliert nach außen abführen.

Zugleich muss eventuell eingedrungene Feuchtigkeit aus dem Funktionsbereich nach außen entweichen können. Daraus ergeben sich auch die Unterbrechungen auf der Ebene des Wetterschutzes.

Diese sollen je nach Bausituation so geplant werden, dass sie vor Schlagregen geschützt angebracht werden, d.h. unterhalb der Sohlbank oder im Bereich des Sturzes.

Diese Unterbrechungen wurden in den Detailzeichnungen nicht eingezeichnet, da sie je nach Bausituation geplant werden müssen.

Aus diesen Erkenntnissen leitet sich folgender Grundsatz ab:
„Innen dichter als außen“

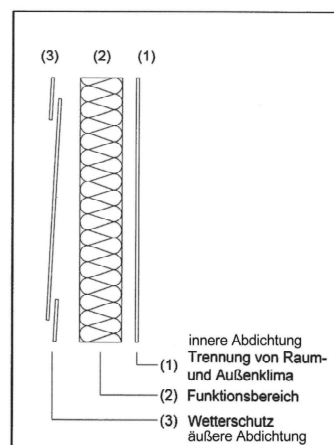
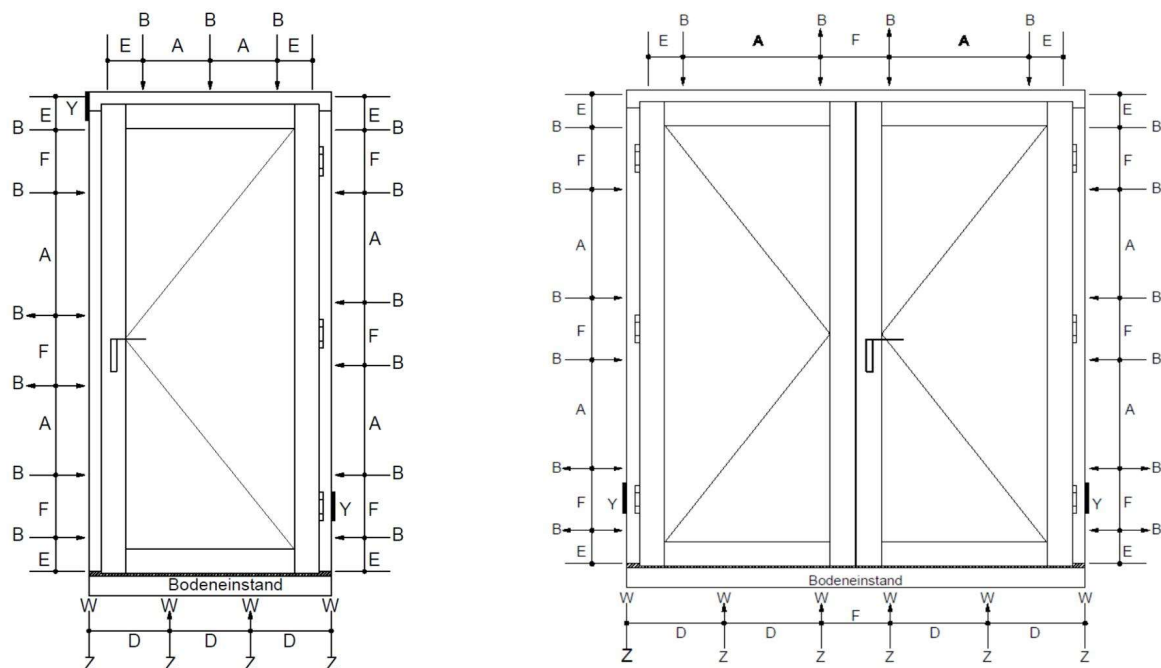


Abb. 1: Funktionsebenen und Funktionsbereich

Befestigungsabstände für Türen

Abb. 2



geeignete Befestigungsmittel

- systemabhängig 4-seitig Montageanker / Nageldübel
- systemunabhängig 3-seitig Montageschraube
- Montagekonsolen unten quer

A - Befestigungsabstand max.600mm

B - Befestigung

D - Befestigungsabstand der Bodenschwelle ca.400mm

E - Befestigungsabstand von der Innenkante 100mm

F - Befestigungsabstand für schwer belastete Teile ca.300mm

G - Befestigung neben Z bei Vorwandmontage

W - Befestigungswinkel

Y - Auflageklotz 100mm bei schweren Flügelgewichten \cong Drehrichtung rechts oder links

Z - Auflageklotz 100mm breit, +Tragkonsole falls erforderlich im Bereich Bodenschwelle beim Einsatz von Zusatzprofilen Z ca.300mm

Ohne Zusatzprofile (z.B. Altbau) muss die Bodenschwelle fixiert und zusätzlich vollflächig verklebt werden.

Auf Grund des Gewichtes von Haustüren hat die Befestigung eine besondere Bedeutung. (Skizze Abb.2)

Auch die Haustürschwelle muss besonders sehr fest befestigt und abgedichtet werden.

Auf jeden Fall müssen die Befestigungsabstände so klein gewählt werden, dass die notwendige Biege- und Standfestigkeit gewährleistet ist.

Wählen Sie geeignete Befestigungsmittel entsprechend der Einbausituation.

Besonders wichtig ist die lotrechte Montage des Türelementes an der Bandseite.

Die druckfeste Unterfütterung des Blendrahmens Y in der Montagefuge.

Bitte denken Sie auch an die notwendige Vorspannung des Blendrahmens im Bereich der Schloßseite, damit der Türflügel umlaufend dicht anliegen kann.

Schöpfer – Holz-Haustüren

Montagerichtlinien

2. Bauphysikalische Grundlagen

Die Grundlage für eine fachgerechte Planung der Bauanschlussfugen bieten die technischen Regelwerke:

- DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
- VDI-Richtlinie Schalldämmung von Fenstern und deren Zusatzeinrichtungen
- Wärmeschutzverordnung

2.1 Wärme- und Feuchteverhalten

Das Wärme- und Feuchteverhalten der Anschlussfuge wird durch das Innen- und Außenklima bestimmt. Wenn man davon ausgeht, dass die in der warmen Raumluft gebundene Feuchtigkeit (ausgehend vom Normklima) bei einer Temperatur von ca. 10°C als Tauwasser ausfällt, kann man erkennen, welche Bedeutung der Funktionsebene 1 zukommt. Tauwasser in der Anschlussfuge sollte unbedingt vermieden werden; falls doch Tauwasser entstehen kann, muss dieses sicher abgeleitet werden können.

Auch hier gilt wieder der Grundsatz

„Innen dichter als außen“.

2.2 Wärmeschutz im Hochbau

Wärmeverluste im Bereich der Anschlussfuge sind zu vermeiden, d.h. Undichtigkeiten sind entsprechend dem Stand der Technik dauerhaft und luftundurchlässig abzudichten.

Die Anschlussfugen sind so zu planen, dass keine Wärmebrücken auftreten können.

2.3 Schallschutz im Hochbau

In Abhängigkeit von der gewünschten Schallschutzklasse des Fensters hat die Anschlussfuge zum Baukörper höchste Bedeutung.

Um den Fugenschall möglichst gering zu halten, muss der Fugendämmung und der Fugenabdichtung besonderes Augenmerk gewidmet werden. Je höher die Anforderung an den Schallschutz, umso höher der Aufwand, der bei der Fugenausbildung betrieben werden muss.

3. Befestigung

Die Befestigung muss alle planmäßig auf die Tür einwirkenden Kräfte sicher in den Baukörper übertragen. Als Grundlage hierfür dient die DIN 1055.

Hierzu müssen alle Lasten, die sich aus der Eigenlast, der Windlast und der Verkehrslast zusammensetzen, berücksichtigt werden.

3.1 Abtragung der Kräfte in der Türebene

Zur optimalen Lastabtragung der Kräfte, die in der Türebene wirken (z.B. Eigengewicht), müssen Tragklötze eingesetzt werden, da beispielsweise Rohrrahmendübel, Laschen, Eindrehanker und dergleichen nicht zur Lastabtragung des Eigengewichtes ausreichen.

Beim Setzen der Klötze ist darauf zu achten, dass diese spannungsfrei eingebracht werden und eine Dehnung der Profile ermöglicht wird.

Die Tragklötze dürfen die Dichtungsebenen nicht unterbrechen.

3.2 Abtragung der Kräfte senkrecht zur Türebene

Türen müssen ausreichend am Baukörper befestigt werden, um die Standsicherheit zu gewährleisten, dabei muss das Dehnungsverhalten des Werkstoffes PVC berücksichtigt werden.

Befestigt werden müssen Blendrahmen umlaufend, d.h. waagrecht und senkrecht.

Dabei ist ein maximaler Befestigungsabstand von 70cm einzuhalten.

Kriterien für die Auswahl der Befestigungsmittel sind vor allem:

- das Wandanschlussystem
- die Belastungsgröße
- die Bausituation

Wichtig ist es sich vom Hersteller bzw. vom Vertreter der Befestigungsmittel den Einsatzzweck bestätigen zu lassen.

Zum Einsatz kommen:

Montageschrauben:

Die Belastung erfolgt hauptsächlich auf Scher- und Biegespannung;

Grundsätzlich sind hier die Schraubenlänge bzw. die die Randabstände der Befestigungen von den Herstellern zu beachten.

Montageanker:

Die Beanspruchung liegt hierbei hauptsächlich auf Scherung.

Längenbewegungen des Blendrahmens werden sehr gut aufgenommen. Für die Lastabtragung senkrecht zur Türebene sind diese Befestigungsmittel optimal.

Konsole:

Konsolen kommen hauptsächlich zum Einsatz, wenn große Lasten aufgenommen werden müssen, z.B. bei vorgehängten Fenstern und Fassaden.

Ihre Zug- und Scherenbelastung wird statisch berechnet. Vergleichen Sie die Angaben der Hersteller.

Wichtig ist es, bei Kopplungen, bei denen aus statischen Gründen Armierungen eingesetzt werden müssen, diese ebenfalls am Mauerwerk zu befestigen, um hier auftretenden Kräfte, die aus der Windbelastung resultieren, abtragen zu können.

PUR-Schäume, Silikone oder Kleber sind als Befestigungsmittel unzulässig!

4. Abdichtung der Mauerfugen

Welche Rolle der richtigen Abdichtung von Mauerfugen zuteil wird, ist in Absatz 1 erläutert worden.

Eine unsachgemäß abgedichtete Baufuge ist meistens die Ursache für nachfolgende Bauschäden.

Die STV-Systematik sichert zuverlässig die Funktion und die Stärke einer Sicherheits-Tür-Verriegelung

1. Schwenkriegel

mit Hinterkrallung

Der stabile STV-Schwenkriegel aus geschmiedetem Messing greift in Verschlussstellung nicht nur tief in die Schließleiste ein, sondern hinterkrallt gleichzeitig die Schließleiste im Rahmen. Das ist ein wesentlicher Sicherheitsbeitrag gegen das Auseinanderziehen von Türrahmen und Türblatt.

2. Durchgehende

Rahmen-Schließleisten

Die Lastkräfte werden gleichmäßig ohne Unterbrechung auf die gesamte Rahmenleiste verteilt. Durchgehend bedeutet zugleich aber auch eine einfache und bequeme Montage. Ein selbst für Laien sichtbarer Stabilitätsfaktor.

3. Wirksam gesicherte

Schlosstechnik

Hoch belastbare Sintermetallzahnräder garantieren eine langlebige Funktionssicherheit. In verriegeltem Zustand ist die Schlossmechanik gesperrt. Die Schwenkriegel sind sicher blockiert und können weder einzeln noch zusammen zurückgedrückt werden. Die Schlossmechanik lässt sich daher nur mit dem passenden Schlüssel entsperren und wahlweise über den Profilzylinder oder durch Griffbetätigung entriegeln.

4. Riegel und Falle aus Stahl

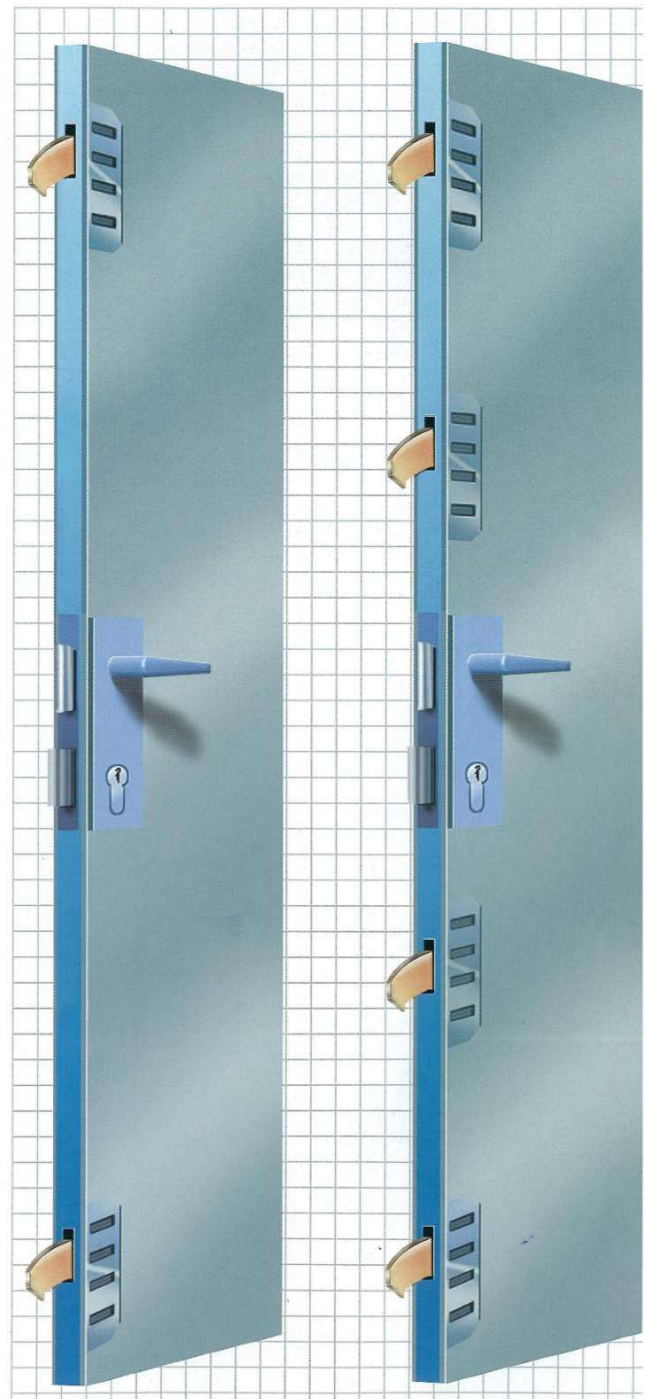
Riegel und Falle aus vernickeltem Stahl geben der Winkhaus Sicherheits-Tür-Verriegelung auch im mittleren Türbereich die geforderte Standfestigkeit.

5. Anpressdruckverstellung in Schließblech und Schließleiste

Zusammen mit der konischen Gestaltung des Schwenkriegels sorgt die Anpressdruckverstellung in Schließblech und Schließleiste jederzeit für ein gutes Schließverhalten. So können Toleranzen des Türsystems fein justiert und ausgeglichen werden.

Leichte Schlüsseinführung

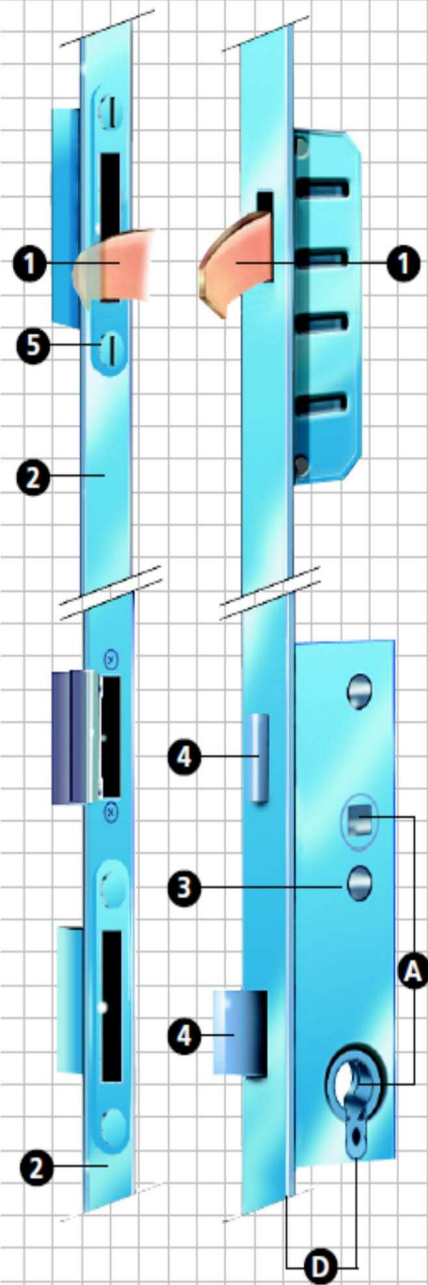
Durch den mechanischen Aufbau von Sicherheits-Tür-verriegelungen ist sichergestellt, dass in verriegeltem Zustand keine Kräfte den Schließbart belasten. So kann der Schlüssel jederzeit problemlos in den Profilzylinder eingesteckt werden.



Sicherheits-Tür-Verriegelung mit 2 Massiv-Schwenkriegeln

Sicherheits-Tür-Verriegelung mit 4 Massiv-Schwenkriegeln

Auch für Doppelflügeltüren bietet der TV-Schwenriegel-Verschluss hohe Sicherheit und angenehmen Komfort



Nicht bücken, nicht auf den Stuhl steigen

Die Sicherheits-Tür-Verriegelungen mit integrierten Türkantriegeln **7** ist ideal für doppel-flügelige Haus- und Terrassen-türen. Die Betätigung erfolgt bequem und ohne großen Kraftaufwand über den Türgriff des Standflügels **6**.

Basissicherheit

Acht Millimeter dicke Türkantriegel **7** im Standflügel geben sicheren Halt. Die Schlossschiene hat im Gehflügel abgerundete Enden mit **8** einer Gesamtlänge von 1.770 mm. Die Ausführung mit Türkantriegel im Standflügel ist durchgehend.

Verstärkte

Zusatzsicherheit

Acht Millimeter dicke Türkantriegel im Stand- und zusätzlich auch im Gehflügel sorgen für absolut sicheren Halt.

Sicherheit und Komfort für alle Türarten

Wahlweise zwei oder vier STV-Massiv- Schwenriegel **1** im Gehflügel hinterkralen die Schließbleche im Stulprofil und bieten somit optimale Sicherheit und Schutz selbst gegen massive Aushebelversuche. Die Anpressdruckverstellung **5** in den Schließblechen (Verstellweg ± 2 mm) ermöglicht jederzeit ein gutes Schließverhalten. Verschiedene Dornmaße (siehe Technische Daten) erlauben den Einsatz in Holz-, Kunststoff- und Aluminiumtüren.

Technische Daten

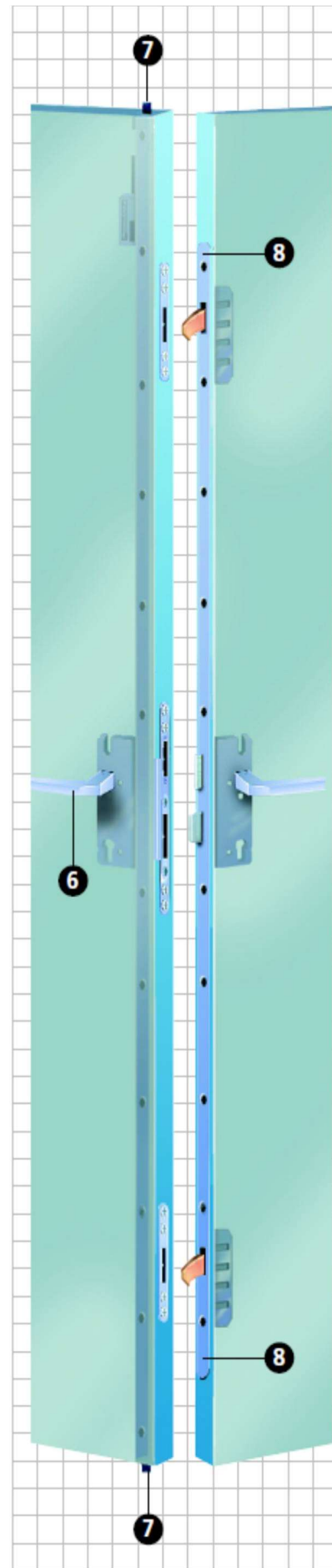
Bedienung Griffbetätigt
(s. S. 12) Schlüsselbetätigt

Standard-farben Gelb chromatiert
Weiß gepulvert
Grau gepulvert
Weitere Farben auf Anfrage

Für Türen aus Holz
Aluminium
Kunststoff

Maße der Schlossschiene in mm
– Flachprofil 16x3, 20x3, 24x3
– U-Profil 24x8, 24x6, 24x5

Schlosskasten-Maße in mm
– Abstandsmaß **A** 92, 88, 85, 72
– Dornmaß **D** 26-80



Geprüfte Sicherheit

Prüfung nach DIN ENV 1627-1630 (einbruchhemmende Türen) beweist, was die Optik des STV-Schwenriegels bereits zeigt: massiv-solide Sperrkraft als garantierte Sicherheit.

Der Türwächter von Winkhaus STV hält Wache: Der Spaltbreit mehr an Sicherheit

Abschließen und sicher verriegeln

Die Tür ist offen, doch keiner kann rein: die Sicherheits-Tür-Verriegelung mit integriertem „Türwächter“ hält Wache.

So ist das Leben

Bevor man öffnet, will man sehen, wer vor der Tür steht: Der Türspion bietet häufig zu wenig Sicht und er ist kommunikationsfeindlich; Vorhängeketten lassen sich nur von innen schließen und öffnen; andere Lösungen sehen manchmal nicht gut aus.

Die Lösung

Die Sicherheits-Tür-Verriegelung mit integriertem „Türwächter“ ermöglicht den genauen Blick und die Kommunikation mit einem Besucher.



Der Innen-Drehknopf für Ihren „Türwächter“ ist lieferbar in Weiß, Braun, Aluminium, Messing und Edelstahl.

Funktion und Technik? – Typisch Winkhaus!

- Der stabile Türfänger gewährleistet das Öffnen der Tür ohne Angstgefühl.
- Optisch sehr ansprechend durch verdeckte Beschlagtechnik: Nur der formschöne Drehknopf ist innen auf dem Türblatt zu sehen.
- Beim Aufschließen der Tür von außen entriegelt der Türwächter automatisch, darum ist kein zweiter Profilzylinder, wie bei anderen Lösungen, erforderlich. Von innen wird der „Türwächter“ über den Drehknopf bedient.

Automatisch verriegelnde Sicherheits-Türverschlüsse

G.U-SECURY Automatic

Für die Tür, die sich selbstverriegelt!

G.U-SECURY Automatic schafft automatisch Sicherheit: Einfach Tür zuziehen – automatisch, ohne abzuschließen, tritt die Mehrfachverriegelung mit 20 mm Ausschluss in Kraft.

Zwei Fallenriegel werden automatisch zu Riegeln und sind gegen Zurückdrücken blockiert.

Gerade heute ein entscheidender technischer Fortschritt in perfekter Sicherheitsausstattung von Eingangstüren.



Entriegeln

Die Entriegelung einer zugezogenen Tür erfolgt außen schlüsselbetätigt und innen drückerbetätigt.

VdS-geprüft nach Klasse A



Eingangstüren mit dem Türverschluss G.U-SECURY Automatic sind

WK 2 und WK 3 geprüft



Die Vorteile

- Erhöhter Einbruchschutz.
- Bietet konstante Falzluftverhältnisse an:
Ist immer verriegelt!
- Umstellbare Fallen und Fallenriegel.
Die Verschlüsse sind DIN links und DIN rechts einsetzbar.
- Bewährtes G.U-SECURY-Zubehörprogramm.
- Gegen Zurückdrücken der Fallenriegel gesichert
- Auch lieferbar für Barrierefreies Wohnen nach DIN 18025

Programmvarianten

- Automatic
- Automatic mit A-Öffner
- Automatic mit Sperrbügel
- Automatic mit Panikfunktion/

G.U-SECURY Automatic gibt es in den gängigen Entfernungen, Dornmaßen, Stulp- und Nuss Ausführungen für Türen aus Holz, Kunststoff und Metall.

G.U-SECURY Automatic mit A-Öffner



A-Öffner

Nennspannung: 12 V
Stromaufnahme: 1 A
ermöglicht das motorische Öffnen der Tür

G.U-SECURY Automatic mit Sperrbügel



Sperrbügel

integrierte Türfang-Einrichtung mit komfortabler Bedienung über Drehknopf, von außen über Zylinder frei schaltbar

Alle beweglichen Teile und Verriegelungsstellen sind von außen gleitfähig zu halten.

Dazu sind säure- und harzfreie Gleitmittel zu verwenden, um den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht zu beeinträchtigen.

Allgemeine Informationen

Hinweise zum Planungshandbuch STV

Bedienungs- Pflege und Wartungsanleitung für Haustürschlösser Mehrfachverriegelung

Varianten der Schlossbetätigung

Schließen / Verriegeln:

Nach dem Schließen der Tür wird durch zweimaliges Drehen ($2 \times 360^\circ$) des Schlüssels im Profilzylinder die Tür verriegelt. Dabei fahren die Verriegelungselemente in die Rahmenteile ein. Die Verriegelungselemente sind arretiert. Ein Zurückschieben der Riegel von außen ist nicht mehr möglich.

Entriegeln / Öffnen:

Durch zwei Schlüsseldrehungen ($2 \times 360^\circ$) entgegengesetzt zur Verschlussrichtung wird das Schloss entriegelt und geöffnet. Die Verriegelungselemente sind nicht mehr blockiert und die Falle wird bei Betätigung des Griffs eingezogen, so dass die Tür geöffnet werden kann.

Produktwartung und Pflege:

Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. fehlerhafte Teile auszutauschen.

Schließzylinder und Schlüssel sind zu ersetzen, sobald trotz ordnungsgemäßer Wartung Störungen insbesondere beim Einstecken oder beim Herausziehen des Schlüssels auftreten.

Mindestens einmal jährlich – je nach Beanspruchung auch öfter – sind alle beweglichen Teile und alle zugänglichen Gleitstellen des Verschlusssystems mit technischer Vaseline zu fetten und auf Funktion zu prüfen.

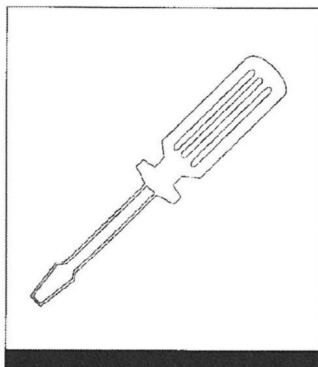
Um den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht zu beeinträchtigen, sind nur ph-neutrale Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die keine Schleifmittel enthalten.

Erhalten Sie die Leichtgängigkeit und Dichtigkeit des Haustürflügels

Die Mehrfachverriegelung von Holzhaustüren unterstützen den Erhalt der Geradlinigkeit von Haustürflügeln sehr. Trotz des vorherrschenden Differenzklimas zwischen außen und innen, welches ein ständiges Durchbiegen des Haustürflügels fordert, werden die Haustüren so in leichtgängiger Schließ- und Dichtungsposition gerade gehalten. Aus diesem Grunde sollten die Mehrfachverriegelungen über weite Teile des Tages geschlossen werden. In der Regel eignen sich die Nachtstunden und Zeiten der Abwesenheit ausreichend um ein ständiges leichtgängiges Schließen der Türen zu erhalten. Ständig unverschlossene Türen sind irgendwann verzogen, dass Einstellarbeiten alleine nicht ausreichen, eine Tür leicht bedienbar und dicht einzustellen.

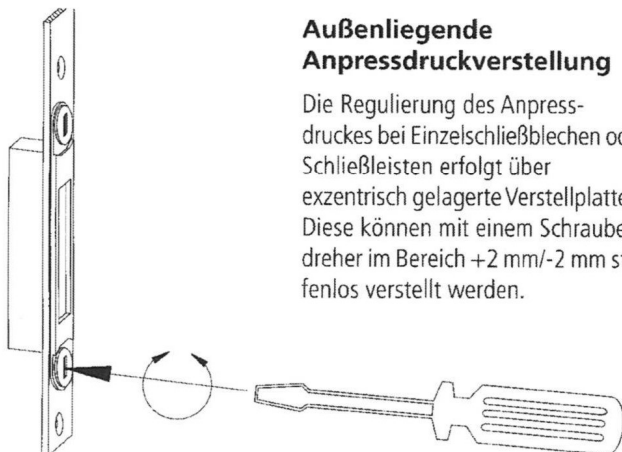
Allgemeine Informationen

Hinweise zu Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten



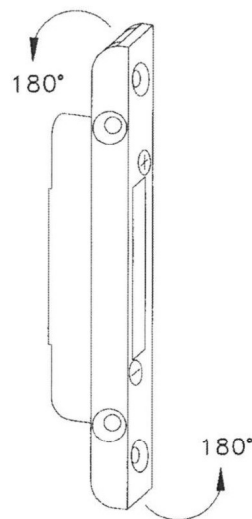
Außenliegende Anpressdruckverstellung

Die Regulierung des Anpressdruckes bei Einzelschließblechen oder Schließleisten erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten. Diese können mit einem Schraubendreher im Bereich $+2\text{ mm}/-2\text{ mm}$ stufenlos verstellt werden.



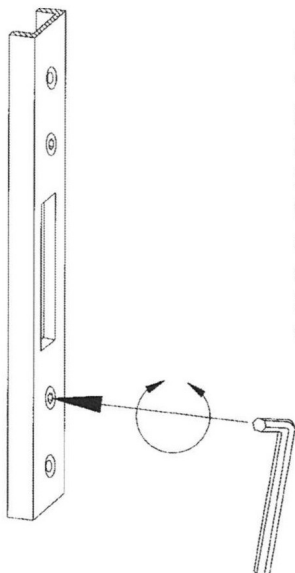
Anpressdruckregulierung bei Einzelschließblech TM-20-4-T

Aufgrund der $+/-$ Seiten des einfräsbaren Massiv-Schwenk-Riegel-Schließbleches TM-20-4-T kann der Anpreßdruck durch die Änderung der Einbaulage um 180° variiert werden.



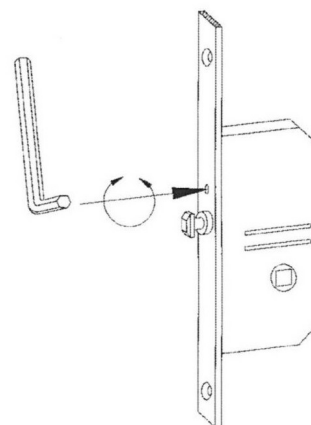
Innenliegende Anpressdruckverstellung

Die Regulierung des Anpressdruckes bei Einzelschließblechen oder Schließleisten erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten auf der Innenseite. Diese können mit einem $2,5\text{ mm}$ Inbuschlüssel im Bereich $+2\text{ mm}/-2\text{ mm}$ stufenlos verstellt werden.



Justiermöglichkeiten beim Türwächter

Die Ausstellweite des Türwächterbolzens ist mit einem $2,5\text{ mm}$ Inbuschlüssel im Bereich -3 mm bis $+4\text{ mm}$ einstellbar. Die Stellschraube befindet sich in der Stulpe, oberhalb des Türwächterbolzens.

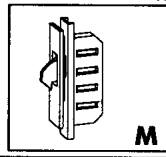


Programm- übersicht

Druck-Nr.:
10.1.1.1.1 H4 9.96/G

WINK HAUS

Holz 4 mm
Falzluff
Türwächter



Gruppe

10.1

Blatt

Holz 4 mm
1.1.1

Sicherheitstürverschuß STV-FW2060.../M...System Holz 4mm

Sicherheitstürverschuß STV-FW2060.../M mit Massiv-Schwenkriegelverschuß M2 und Türwächter für Holzhaustüren mit 4 mm Falzluff

Beschreibung:
Sicherheitstürverschuß mit

- integriertem **Türwächter**: ermöglicht die Sicht auf Besucher von der Innenseite, ohne einen Zugang zu gewähren - von außen über den Profilzylinder des **Hauptschlusses** bequem **entriegelbar**
- Falle und Riegel aus vernickeltem Stahl
- 2-fache Massiv-Schwenkriegelverkrallung zum optimalen Schutz vor Aushebelversuchen
- Betätigung der vernickelten Massiv-Schwenkriegel über den Profilzylinder mit 2-touriger Verschußauslegung
- Schloßmechanismus im verriegelten Zustand gesperrt - Verriegelungselemente von außen nicht manipulierbar
- Profilzylinderschließbart im verriegelten Zustand entlastet
- Hohe Stabilität, da Schloßschiene aus Stahl
- Anschlagfreundlich mit dem Winkhaus-Lehrensysteem
- Guter Dichtschluß durch Anpreßdruckverstellungen aufgrund +/- Seiten der Massivriegel-Schließbleche
- Gute Befestigung der Einzelschließbleche durch Querverschraubung
- Sichere Funktion durch die Schwenkriegelform
- Flachstulpbreite/-länge: 20 mm/2105 mm
- Schloßkasten:
Abstandsmaß (Abstand Türgriff-Schließzylinder): 92 mm
Nuß-Vierkant wahlweise 8 oder 10 mm
Hinterdornmaß: 18 mm
Schloßkasten nach DIN 18251 abgestimmt auf alle gängigen Türschilder/-rosetten
- Einbau aller der DIN 18254 entsprechenden Profilzylinder möglich
- Oberfläche verzinkt und chromatiert (DIN 50941)

- 1 - Einzelschließblech TM-20-4-T
- 2 - Winkelschließblech STV-A 25/33 R8
- 3 - Türfänger TF H4
- 4 - Knauf Türwächter (Modellauswahl im Abschnitt STV Zubehör/Sondereile)

Erklärung der Artikelbezeichnung

STV - FW 20 60 /55 92 /10 M2 Is

Sicherheits-
Tür-Verschuß

Stulpart
"F" für Flach-Stulp
"W" für Türwächter

Stulpbreite
hier: 20mm

Variante

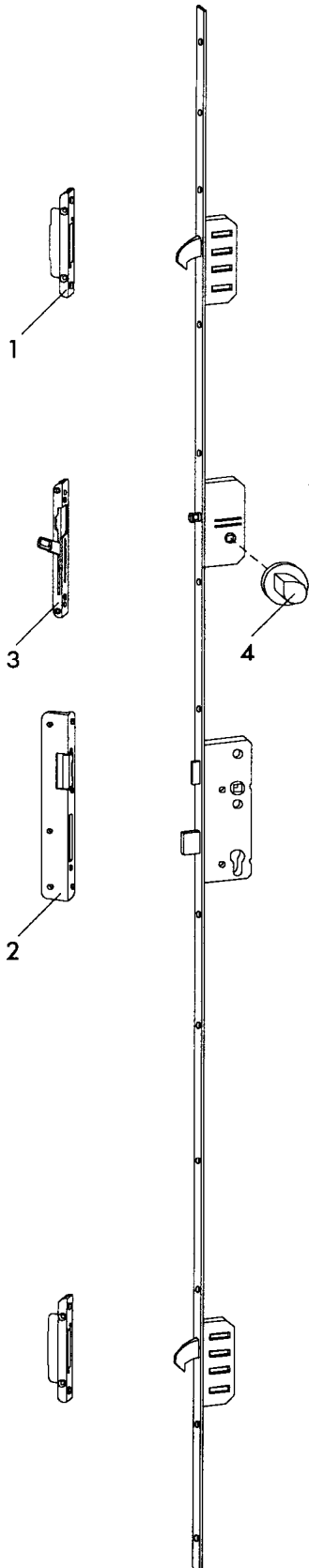
Ausführung links oder rechts
für Tür DIN links / rechts

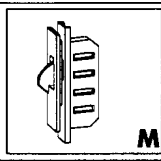
Verriegelungsart
M = Massiv-Schwenkriegel
2 gibt deren Anzahl an

Maß des Vierkantes in der Nuß
hier: 10mm

Abstandsmaß

Dornmaß
hier: 55mm



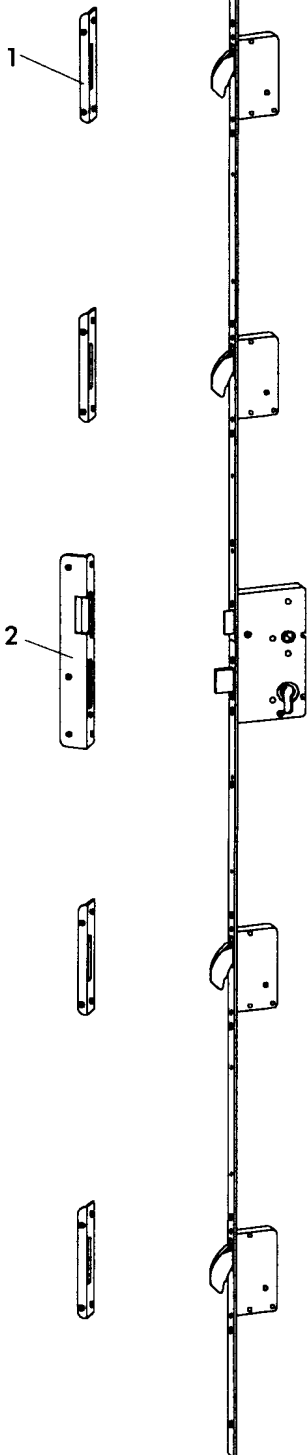


Sicherheitstürverschuß STV-F2000.../M...System Holz 4mm

**Sicherheitstürverschuß STV-F2000.../M
mit Massiv-Schwenkriegelverschuß M4 bzw. M2
für Holzhaustüren mit 4 mm Falzluff, Abstandsmaß 72 mm**

Beschreibung:
Sicherheitstürverschuß mit

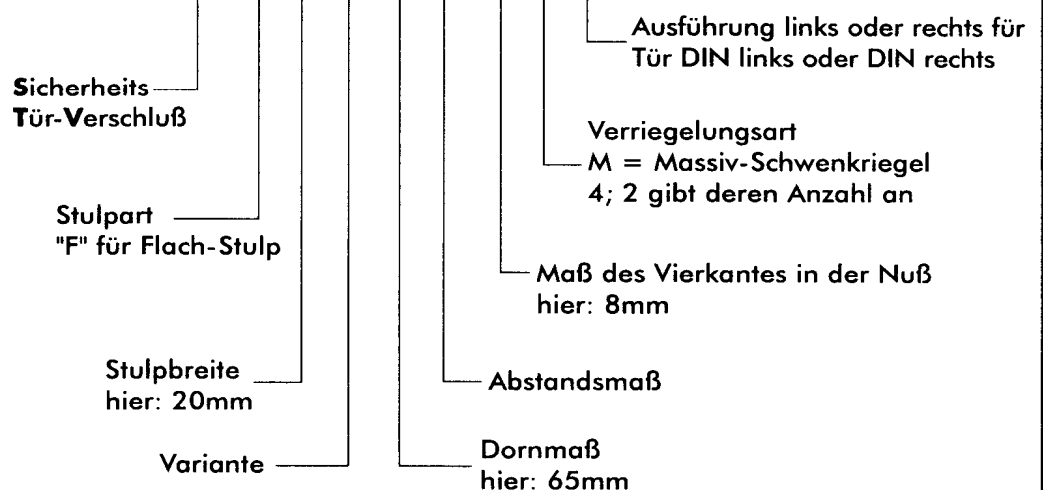
- Falle und Riegel aus vernickeltem Stahl
- 2- oder 4-fache Massiv-Schwenkriegelverkrallung zum optimalen Schutz vor Aushebelversuchen (bei der 2-fach Verriegelung entfallen die beiden mittleren Schwenkriegel)
- Betätigung der vernickelten Massiv-Schwenkriegel über den Profilzylinder mit 2-touriger Verschlussauslegung
- Schloßmechanismus im verriegelten Zustand gesperrt - Verriegelungselemente von außen nicht manipulierbar
- Profilzylinderschließbart im verriegelten Zustand entlastet
- Stahlschließbleche mit zusätzlicher Querverschraubung
- Sichere Funktion durch die Schwenkriegelform
- Flachstulpbreite/-länge: 20 mm/2105 mm
- Schloßkasten:
Abstandsmaß (Abstand Türgriff-Schließzylinder): 72 mm
Nuß-Vierkant 8 mm
Hinterdornmaß: 21 mm
Schloßkasten nach DIN 18251 abgestimmt auf alle gängigen Türschilder/-rosetten
- Einbau aller der DIN 18254 entsprechenden Profilzylinder möglich
- Oberfläche verzinkt, chromatiert (DIN 50941)



1 - Einzelschließblech M-20-4
2 - Winkelschließblech STV-A 25/33 R8

Erklärung der Artikelbezeichnung

STV - F 20 00 / 65 72 / 8 M4 Is



Sehr geehrter Haustüren-Kunde

Bitte bedienen, pflegen und warten Sie Ihre Haustür richtig!

Zur Hilfestellung übergeben wir Ihnen wichtige Pflege- und Bedienungshinweise.

Bitte beachten Sie auch unsere Pflege- und Wartungshinweise für Kunststoff- und Alufenster- und Türen sowie für Holzfenster und Türen.

Ständige Verformungen von Haustürflügeln sind nicht unnormal

Bitte nutzen Sie die vielfältigen Einstellmöglichkeiten zur gesicherten Funktion.

Bitte verwenden Sie die Mehrfachverriegelung täglich, somit verhindern Sie das übermäßige Verziehen des Haustürflügels.

Als Pressemitteilung zur allgemeinen Beurteilung von Haustüren wurde Ende der 90er Jahre durch das IFT Rosenheim folgende Stellungnahme zum Spannungsverhalten von Haustüren bekannt gegeben.

Die Haustür ist, wenn sie die unmittelbare Trennung zwischen Außenklima und beheiztem Wohnraum darstellt, einer hohen hygrothermischen Belastung ausgesetzt

Durch die Einbeziehung der Diele in den Wohnbereich und den Wegfall des in älteren Gebäuden anzutreffenden Windfanges tritt die Belastung häufig auf.

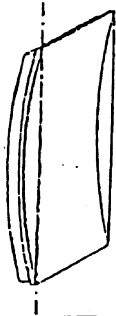
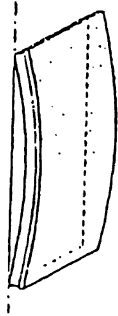
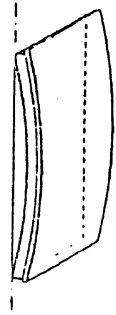
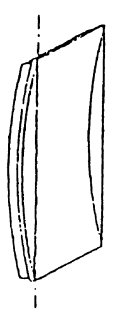
Sie wird noch verstärkt durch Fußbodenheizungen und durch die ungünstige Anordnung von Heizkörpern.

Die Belastung führt zu Verformungen, die selbst von Dichtungen nicht mehr ausgeglichen werden können.

Die Folge davon ist, dass die Werte für die Fugendurchlässigkeit steigen. Damit erhöhen sich auch die Wärmeverluste, die Schalldämmung verschlechtert sich und die Bedienung wird häufig erschwert.

Die verschiedenen Rahmenwerkstoffe unterscheiden sich hier nur in der Verformung.

Verformung von Haustüren verschiedener Werkstoffe

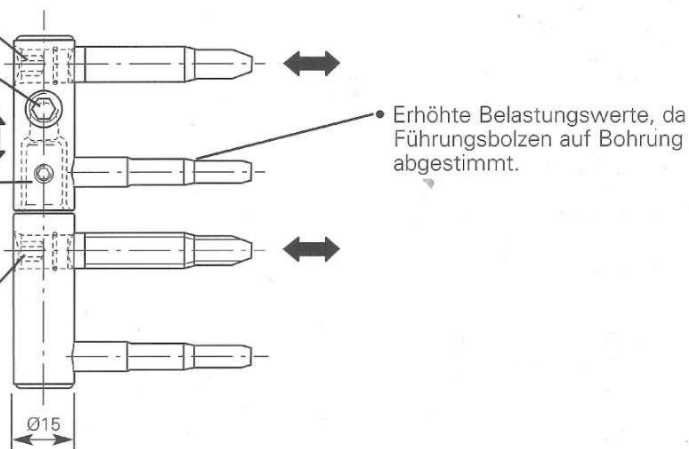
	Aluminium- und Kunststofftüren	Holz- und Holzwerkstofftüren
Sommer	<p>Außenklima</p>  <p>Raumklima</p>	<p>Außenklima</p>  <p>Raumklima</p>
Winter	<p>Außenklima</p>  <p>Raumklima</p>	<p>Außenklima</p>  <p>Raumklima</p>

In der Regel bilden sich die beschriebenen Verformungen nach gewisser Zeit wieder zurück. Sollten extreme Störungen durch das Spannungsverhalten des Haustürflügels entstehen, so muss der Haustürflügel entsprechend den besonderen klimatischen Einsatzbedingungen bearbeitet werden.

Technische Beschreibung für Türbänder für Holzhaustüren

3D-Band: 3-dimensional justierbar.

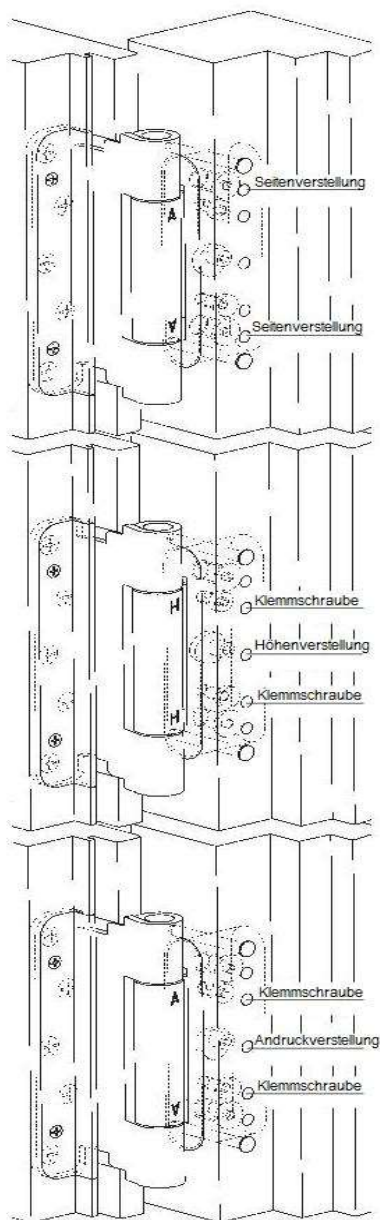
- Horizontale Justierung durch Innensechskant.
- Höhen-Justierung durch Innensechskant.
- Wartungsfreie Nylon-Buchse für eine **leichtgängige Funktion und hohe Lebensdauer.**
- Tiefen-Justierung durch Innensechskant.



Verstellung BAKA Protect 4000

Dreidimensional verstellbares Bandsystem für gefälzte Holz-Haustüren

Die stufenlose 3D-Verstellung (Innensechskantschlüssel 4 mm)



Seitenverstellung

Beide Verstellschrauben gleichmäßig (max. je eine Umdrehung) in die entsprechende Richtung drehen. Schrägstellung des Rahmenteils und Spannungen auf der Achse aller Bänder vermeiden.

Höhenverstellung

Die Klemmschrauben bei allen Rahmenteilen leicht lösen. Durch Betätigen des Verstellcenters beim H-Band, im mittleren Rahmenteil, Türblatt in der Höhe einstellen. Klemmschrauben bei oberem und unterem Band anziehen und mittleres Band entlasten. Klemmschrauben bei allen Rahmenteilen wieder fest anziehen.

Andruckverstellung

Klemmschrauben bei allen Rahmenteilen leicht lösen. Durch Drehung des Verstellcenters bei den A-Bändern im oberen und unteren Rahmenteil Dichtungsdruck variieren. Klemmschrauben bei allen Rahmenteilen wieder festziehen.

2 x jährlich **WELLNESS** NEU FÜR HAUSTÜREN AUS HOLZ



GEPFLEGTE HAUSTÜREN LEBEN LÄNGER

Der Sikkens Spezialreiniger und die Sikkens Pflegemilch machen es möglich.

Ob lackierte oder lasierte Haustür aus Holz, das Pflege-Duo bringt neuen Glanz auf Ihre Tür und schützt sie zusätzlich vor Schmutz und vor Witterungseinflüssen.

Pflegeanweisung für das Sikkens Pflegeset für Haustüren aus Holz



- 1** Hartnäckigen Schmutz mit warmem Wasser entfernen. Dann Sikkens Spezialreiniger (pur oder max. 10 % wasserverdünnt) auf ein Tuch geben und die gesamte Holzoberfläche unter leichtem Druck abreiben.

Hinweis: Der Spezialreiniger ist nicht für eine Anwendung auf gelaugten, gewachsen, geölten oder offenporigen Oberflächen geeignet. Daher ist eine Probereinigung an einer unauffälligen Stelle zu empfehlen.



- 2** Anschließend die saubere und trockene Oberfläche gleichmäßig mit der Sikkens Pflegemilch für Haustüren einsprühen und mit dem beiliegenden Trikot-Tuch verteilen. Die Pflegemilch 5–10 Minuten antrocknen lassen.

Hinweis: Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder auf aufgeheizten Oberflächen verarbeiten.



- 3** Die Oberfläche danach mit einem trockenen Trikot-Tuch (siehe Beipack) unter gleichmäßigen kreisförmigen Bewegungen polieren.



- 4** Die Haustür erstrahlt in neuem Glanz und ist vor Witterungseinflüssen und Schmutz geschützt!

DIE WICHTIGSTEN MERKMALE AUF EINEN BLICK:

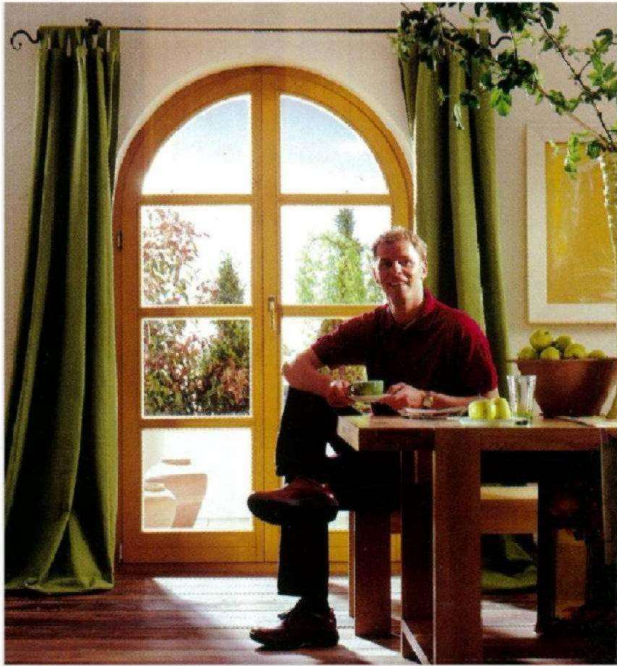


Sikkens Spezialreiniger

- Porentiefe Reinigung
- Ideale Vorbehandlung für Sikkens Pflegemilch
- Trocknet rückstandsfrei
- Oberflächenaktiv
- Wasserverdünnbar

Sikkens Pflegemilch für Haustüren aus Holz

- Wasser und Schmutz abweisend
- Verlängert die Renovierungsintervalle
- Frischt Farbintensität und Glanz auf
- Umweltschonend
- Einfache Handhabung durch sprühen, wischen und polieren
- Schnell trocknend



Richtig Renoviert!

Die Oberflächenbeschichtung Ihrer Holzfenster- und Türen sollten in regelmäßigen Intervallen erneuert werden. Diese hängen von der jeweiligen Objektsituation und der klimatischen Beanspruchung der Beschichtung ab.

Wir empfehlen, je nach Einbausituation, deckende Beschichtungen nach Bedarf zu renovieren.

Dafür stehen Ihnen folgende umweltschonende Sikkens Streichqualitäten zur Verfügung:

Industrielle Erstbeschichtung		Nachstreichprodukte	
Lasurbeschichtung	wasserbasierend	lösemittelbasierend*	
Cetol SF 705		Cetol Filter 7 / Cetol Novatech	
Cetol WF 950	Cetol BL 31	Cetol Filter 7 / Cetol Novatech	
Cetol WF 955		Cetol Novatech	
Cetol WF 970	Cetol BL Unitop		
Cetol WF 758	Cetol BL 21 plus	Cetol Filter 7 / Cetol Novatech	
deckende Beschichtung	wasserbasierend	lösemittelbasierend	
Rubbol SF 330		Rubbol / Vevtura Satin	
Rubbol WF 375	Rubbol BL Azura	Rubbol / Vevtura Semi-gloss	
Rubbol WF 378	Rubbol BL Satin	Rubbol / Vevtura Satin	
Rubbol WF 380	Rubbol BL Satin	Rubbol / Vevtura Satin	

Bitte beachten Sie die entsprechenden Technischen Merkblätter der Produkte.

*Bei starker Holzverfärbung sollte anstelle von Cetol Filter bzw. Cetol Novatech die semitransparente Lasur Cetol HS Cölor zur Farbtonabgleichung eingesetzt werden. Bezugsquellenhinweis: Ihr Farbenfachhandel vor Ort (Adressen unter www.sikkens.de) oder über den Versandhandel (Tel.: 05251/699655)

Ein Renovierungsanstrich ist ganz einfach:

1. Reinigen Sie die alte Beschichtung und schleifen Sie sie leicht an.
Verwenden Sie dafür entweder Schleifpapier (Körnung 200-220) oder Schleifvlies (Scotch-Brite).
2. Streichen Sie die Beschichtung des angeschliffenen Untergrundes 1- bis 2-mal im gewünschten Farbton mit einer Streichqualität von Sikkens.

Reparaturmaterial:

- | | | |
|------------------------------|---------|--|
| 1. Kodrin | 250ml | Preis: 11,50 € incl. Mwst. zzgl. Versand |
| 2. Grundierung | 1 Liter | Preis: 39,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand |
| 3. Farbe WF 380 Rubbol Satin | 1 Liter | Preis: 49,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand |
| 4. Lasur Cetol Filter | 1 Liter | Preis: 49,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand |
| 5. Clou“ Holzpaste | 150g | Preis: 9,75 € incl. Mwst. zzgl. Versand |

Lasuraufbau	
Farbton	
WV 886	Imprägnierung
WP 562	Grundierung
WF 950	Lackierung
WF 950	Lackierung

deckende Beschichtung	
RAL-Farbton	
WV 886	Imprägnierung
WP 176	Grundierung
WF 380	Lackierung
WF 380	Lackierung

deckend weiß	
weiß	
WV 886	Imprägnierung
WP 176	Grundierung
WF 380	Lackierung
WF 380	Lackierung

alte Unterlagen verlieren ihre Gültigkeit

alle Angebote sind bis zum Vertragsabschluß preislich nicht gebunden (trebleibend)

Angebot Pflegemittel für Holzhaustüren

I. Pflegeset Nr.1 - Grundausrüstung

- 1xSpezialreiniger, 1 Flasche a 250ml
- Pflegemilch für Holzfarboberflächen, 1 Flaschen a 250ml
pflegt die Farboberflächen
- Beschlagöl (für leichtgängige Schösser)
- Dichtungspflegemittel (erhält die Geschmeidigkeit der Dichtung)
Alle Gummidichtungen sollten 1/2-jährlich mit Dichtungs - Pflegemittel behandelt werden.
- Reinigungs-und Pflgetuch

Gesamtpreis: 35,00 € incl .Mwst. zzgl. Versand

II. Pflegeset Nr.2, Mittel zur Farbpflege für Holzhaustüren

- Pflegemilch für Holzoberflächen, 1 Flasche a 250ml
- Spezialreiniger 1Flasche
- Reinigungs-und Pflgetuch

Preis: 25,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand

III. Korrosionsschutzwachs für verdeckt liegende Beschlagteile

- farbloser Korrosionsschutzwachs für dauerhafte Konservierung aller Metallteile
Dieses Wachs ist für die Beschlagteile besonders wichtig, die mit aggressiver Feuchtigkeit, Küstenluft oder Bauverschmutzung in Berührung kommen.(z.B. Sonax Konservierungswachs salzwasserbeständig)
- 1 Spraydose 300 ml

Preis: 20,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand

IV: Edelstahlpflegespray

- Edelstahlpflegespray für Reinigung und Pflege von eloxierten, matten und polierten Aluminium- und Edelstahlflächen, für Griffe und Applikationen
- 1 Spraydose 150 ml

Preis: 12,60 € incl. Mwst. zzgl. Versand

V: Radora Spezialglasreiniger incl. Schwamm

- für hartnäckige Glasverschmutzungen, 1Flasche a 500ml

Preis: 28,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand

VI: Kodrin WV 457

- schnell trocknender V-Fugen-Siegel, 1Flasche a 250ml

Preis: 11,50 € incl. Mwst. zzgl. Versand

VII. Teflonspray

Preis : 20,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand

VIII: Prospekt Montagerichtlinien und Beispiele

Preis: 9,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand

IX: Prospekt Nachstreichen (kostenfrei)

Bestellung bitte per Fax, E-Mail oder Post

Auf jeden Fall sind auch während der Gewährleistung die erforderlichen Einstell- und Wartungsarbeiten mit geeigneten Pflegemitteln ständig durch die Eigentümer selbst auszuführen.

Sichern Sie die Garantie Ihrer Holzfenster und Außentüren durch Abschluss eines Wartungsvertrages mit Ihrem Fachhändler.

Gewährleistung

Bei fachgerechter Montage, sachgemäßer Bedienung sowie nachweislich durchgeführten Pflege- und Wartungsarbeiten entsprechend unserer mitgelieferten Pflege, Wartungs- und Bedienungsanleitungen gewährleisten wir 2 Jahre ab Anlieferungsdatum für unsere Produkte.

In Verbindung mit einem Wartungsvertrag mit Ihrem Vertragspartner verlängern wir die Gewährleistung auf 5 Jahre.

Dies befreit den Eigentümer nicht von dem regelmäßigen Pflegen und Reinigen der Fenster.

Spezielle Reinigungsarbeiten, die vom Eigentümer / Nutzer nicht ausgeführt werden können, werden nach Aufwand berechnet.

Abweichend gewährleisten wir:

- | | |
|--|---------|
| - für Elektronische Bauteile | 2 Jahre |
| - für Elektrische Antriebe | 2 Jahre |
| - für Automatische Haustürschösser | 2 Jahre |
| - für alle nicht genannten Verschleißteile und Oberflächen | 2 Jahre |

Von dieser Regelung notwendige abweichende Gewährleistungen müssen in jedem Fall einzeln vereinbart werden.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Fenstertechnik

Schöpper GmbH

Abt. Kundendienst
Nieklitzer Str. 1
19258 Gallin

Tel.: 038842/301-0
Fax: 038842/301-26

info@schoepperfenster.de

Fachbetrieb

Auftraggeber / Eigentümer / Bauherr

Laufende Nr.

Ansprechpartner: / Tel.: / Fax: Mail: / BV:

.....

.....

Ort, Datum

Wartungsvereinbarung für Fenstertechnik **Schöpper** Produkte durch Fachbetriebe- Fenster, Fenstertüren, Außentüren nach Pflege und Wartungsanleitung des Herstellers

zwischen

Auftraggeber: _____

und

Auftragnehmer /
Fachbetrieb _____

Bauvorhaben: _____

Nutzungsbeginn: _____

Für die Vertragsdauer von **5 Jahren** bis zum _____

wird zwischen beiden Vertragspartnern nachfolgender Vertrag geschlossen:

§ 1 Leistungen

Der Auftragnehmer übernimmt hiermit die Verpflichtung, die von ihm gelieferten Bauteile (Fenster, Fenstertüren und Außentüren) während der Vertragsdauer zu warten.

§ 2 Wartungsleistung

Wartungsleistungen sind Leistungen, die über den Wartungsvertrag abzugelten sind.

Das sind im Einzelnen:

1. Beschlag

- 1.1 Beschlageinstellung prüfen
- 1.2 Flügel in der Gängigkeit neu einrichten!
- 1.3 Beschläge und bewegliche Teile fetten
- 1.4 lose Schraubverbindungen befestigen
- 1.5 Feineinstellung

2. Dichtungen

- 2.1 Prüfen der Dichtungen auf Undichtigkeit und Beschädigung
- 2.2 Dichtungspflege

3. Verglasung

- 3.1 Kontrolle der Glasabdichtung
- 3.2. Prüfung auf Glasschäden
- 3.3 Prüfung Belüftung im Glasfalz

4. Konstruktion

- 4.1 Eckverbindung prüfen
- 4.2 Prüfung der Entwässerung und Reinigung!
- 4.3 Konstruktionsfugen prüfen und abdichten!

5. Optische Prüfung der Oberfläche, der Farbbeschichtung und der Holzfeuchte

§ 3 Leistungen gegen gesonderte Berechnung

Nicht eingeschlossen sind Behebung von Schäden, die auf äußere mechanische Einwirkung oder auf unsachgemäße Nutzung und Behandlung zurückzuführen sind, sowie Arbeiten, die im Anschluss an Fremdleistungen anderer Auftragnehmer zu erbringen sind.

Zusätzliche Arbeiten sind z.B.:

- das Auswechseln schadhafter Beschläge durch Fehlbedienung / Verschleiß
- der Austausch von Gummidichtungen auf Grund mechanischer Beschädigungen
- der Austausch beschädigter Isolierglasscheiben
- das Nachversiegeln gerissener Abdichtungen
- die Reparatur schadhafter Oberflächen nutzungsbedingt
- Oberflächenpflege
- Oberflächenreinigung
- Spezielle Reinigungsarbeiten, die vom Endverbraucher nicht durchgeführt werden können.

§ 4 Kostenvereinbarung

Für das 1. Wartungsintervall gilt für diese Leistungen das nachfolgende Nettoangebot:

Summe: _____ € zzgl. Geltender Mwst.

§ 5 Vergütung

Die Wartungsleistungen nach § 2 werden zu dem im Angebot genannten Betrag durchgeführt. Die Vergütung der darüber hinausgehenden Leistungen nach § 3 erfolgt auf der Basis der jeweils geltenden Stundenverrechnungssätze und Materialpreise.

Bei den Wartungsleistungen handelt es sich um Dienstleistungen, die sofort nach Rechnungserhalt ohne jeglichen Abzug zu bezahlen sind, sofern nichts anderes vereinbart ist.

§ 6 Kündigung

(1) Der Vertrag endet mit Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer.

(2) Bei Geschäftsaufgabe, wesentlicher und nicht nur vorübergehender Geschäftsveränderungen oder Konkurs von Auftragnehmer oder Auftraggeber, außerdem wenn der Auftraggeber das zu Beginn dieses Vertrages bezeichnete Gebäude veräußert oder wenn er nach schriftlicher Mahnung mehr als einen Monat mit der Zahlung von Vergütung für Leistungen nach diesem Vertrag in Verzug ist.

§ 7 Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand ist der Geschäftssitz des Auftragnehmers. Dieser Wartungsvertrag wurde auf Wunsch des Auftraggebers abgeschlossen. Dieser Wartungsvertrag sichert Gewährleistungsansprüche.

_____ den _____
 Ort Datum

_____ _____
 Auftraggeber Auftragnehmer / Fachbetrieb

Bei Mängeln und Reklamationen übersenden Sie bitte eine Kopie dieses vollständig ausgefüllten Wartungsvertrages mit Wartungsnachweisen an den Hersteller.

Wartungsintervalle:

Eine erste Durchsicht der Bauelemente erfolgt vor der Bauabnahme.

Die Wartungsarbeiten sind jährlich auszuführen.

Für stark frequentierte Bauelemente ½ jährlich.

Wartungsumfang:

_____ Wohnungen	_____ Stck. Fenster
_____ Stck. Gemeinschaftshaustüren	_____ Stck. Terrassentüren
_____ Stck. Einzelhaustüren	_____ Stck. Schiebetüren
	_____ Stck. Rollläden

Für gelieferte Fenster, Fenstertüren übernimmt der Fachbetrieb Prüfungs- und Wartungsarbeiten, die absprachegemäß jedoch mindestens jährlich nach erfolgter Abnahme erfolgen müssen.

Die Wartungsarbeiten sind jährlich auszuführen.

Für stark frequentierte Bauelemente ½ jährlich.

Wenn während der Gewährleistungszeit von Fachbetrieben keine Wartungsarbeiten ausgeführt werden sollen, wenn diese erst später ausgeführt werden sollen (spätere Beauftragung nach Schadenseintritt), können Gewährleistungsansprüche abgelehnt werden.

Auftragnehmer / Fachbetrieb

Wartungsnachweis

	Datum:	Name:	Fachbetrieb
Übergabetag:	_____	_____	_____
1.Wartung	_____	_____	_____
2.Wartung	_____	_____	_____
3.Wartung	_____	_____	_____
4.Wartung	_____	_____	_____
5.Wartung	_____	_____	_____